

MUSEALOG 2023 | 2024
Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus

PROJEKTENTWÜRFE

Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- Museumsleiterin
Anke Kuczinski
- Betreuer*in MUSEALOG:
Anke Kuczinski
Kontakt:
Burgstraße 8
26427 Esens
www.august-gottschalk-haus.de

Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- 2020 konnte die Stadt Esens das Gebäude der ehemaligen Synagoge erwerben, sodass ein für Ostfriesland einzigartiges, denkmalgeschütztes Ensemble jüdischer Geschichte erhalten und wieder zusammengeführt werden konnte.
- Sowohl die Restaurierung des ehemaligen Synagogengebäudes wie die inhaltliche Konzeptionierung werden einige Jahre in Anspruch nehmen.

Verkehrstechnische Anbindung August Gottschalk Haus | Esens:

- Entfernung Oldenburg: 82 km
- Bahnanschluss in Esens
- Busverbindung nach Carolinensiel
- Führerschein ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig.
- Es gibt kein Außendepot, es ist innerorts alles mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar.

Sammlungsschwerpunkte: Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- Judaica
- Alltagskultur jüdischer Familien und Geschäftsleute aus Ostfriesland
- Denkmalensemble jüdisches Gemeindehaus mit Mikwe und Synagoge

Dokumentationsprogramm: Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- FirstRumos

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Ferienwohnungen, bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich

Konzeptionierung eines mehrsprachigen Multimedia-Guides für das Jüdische Museum August-Gottschalk-Haus

Weite Bereiche der 30-jährigen Dauerausstellung des Jüdischen Museums August-Gottschalk-Haus wurden 2019 inhaltlich neu konzeptioniert und modernisiert. Diese soll durch ihre inhaltliche Neuausrichtung, wie durch ihre ansprechende Gestaltung, ergänzt durch Mitmachstationen, Hemmschwellen abbauen und das Interesse unterschiedlicher Besuchergruppen für die Thematik wecken. Um das Museum barrierefreier präsentieren zu können, soll nun ein Multimedia-Guide für Tablets entwickelt werden, der erwachsene Besucherinnen und Besucher zunächst in deutscher und englischer Sprache durch die Ausstellung führen soll. Ein Konzept für Kinder befindet sich bereits in der technischen Umsetzung. Insgesamt soll das Programm so angelegt sein, dass es stetig erweiterbar ist, beispielsweise durch ein Programm für Jugendliche oder für Menschen mit Einschränkungen. Die Geschichte der beiden Gebäude soll ebenfalls im Konzept des Guides Berücksichtigung finden.

Arbeitsaufgaben:

- Es soll ein Konzept entwickelt und eine Objekt-, Bild- und Audioauswahl getroffen werden.
- Verfassen der Texte.
- Neben der Projektarbeit ist die Mitwirkung bei der Planung der jährlichen Sonderveranstaltungen wie dem Pogromgedenken am 9. November und dem Holocaustgedenktag am 27. Januar sowie der Stolpersteinverlegung im Herbst 2023 gewünscht.
- Je nach Interesse Mitwirkung an der Flyergestaltung zur Stolpersteinverlegung 2023 sowie Mitwirkung am Aufbau der Sonderausstellung Sara Oppenheimer in der Kulturetage Bensenziel.
- Ebenso gibt es die Möglichkeit, eine Vitrine in der Dauerausstellung neu zu gestalten.

Projektergebnis:

- Konzeption eines Multimedia-Guides für Tablets bis zur Auftragsvergabe

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Geistes- und Kulturwissenschaften

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt „Erstellung eines Multimedia-Guides“ soll nach Möglichkeit in der achtmonatigen Laufzeit von Musealog bis zur Auftragsvergabe entwickelt sein.
- Die technische Umsetzung wird erst nach Projektende erfolgen.

Projektbetreuer*in:

- Anke Kuczinski, Jens Ritter